

## Unser Leitbild – eine Etappe auf unserem Weg

Seit unserer ersten Arbeitssitzung im März 2017 im Landhotel Kallbach in Simonskall, ist unser hauptamtliches Team am Malteser Bildungszentrum Euregio im Zuge der Erweiterung unseres Lehrgangsangebots und der Notfallsanitäterausbildung nochmals gewachsen. Unsere zweitägigen Arbeitstagungen, die wir seitdem jährlich und bewusst losgelöst vom Tagesgeschäft am Bildungszentrum in ruhiger Atmosphäre durchführen, haben sich schnell als wertvolle, regelrechte Denkfabriken etabliert. Neben aktuellen Themen, die sich nicht selten aus konstruktiven und gewinnbringenden Gesprächen mit unseren Teilnehmern, Honorarkräften oder Kooperationspartnern ergeben, befassen wir uns in Workshops und Brainstormings vor allem mit der zukünftigen Entwicklung des Bildungszentrums.

2017 haben wir uns im Rahmen der ersten Veranstaltung mit der Frage beschäftigt, wie wir das Besondere an unserem Bildungszentrum, das damals noch Malteser Schule Aachen hieß, seine Atmosphäre und unser Mit- und Füreinander definieren und für die Zukunft sichern können. Dies geschah vornehmlich auf Anregung unseres stellvertretenden Schulleiters Sergej Klimov, welcher zur Entwicklung eines Leitbilds angeregt hatte. Am Ende der Tagung wurde beschlossen, ein eigenes Leitbild zu entwickeln, und so nahmen wir zahlreiche Flipcharts mit ersten Gedanken mit zurück nach Aachen, um daran weiter zu arbeiten.

Ein knappes Jahr später stellten wir allerdings fest, dass es gar nicht so einfach ist, ein Leitbild in Eigenregie zu erstellen, alle Beteiligten unter ein Dach zu bekommen und einen fundierten und nicht nur werblichen Text zu verfassen. So haben wir uns für eine professionelle Begleitung unseres Entwicklungsprozesses entschieden. Anfang Mai 2018 veranstalteten Sonja und Jürgen Schöntauf von amedes, einer Agentur für Unternehmensentwicklung, mit uns einen intensiven Tagesworkshop zur Leitbildentwicklung. Neben Vertretern und Vertreterinnen aller Arbeitsbereiche des Bildungszentrums hatten wir eine Schülervereinerin und einen Schülervereiner zu unserem Workshop eingeladen.

Sonja und Jürgen Schöntauf haben uns dazu angeleitet, in Kleingruppen Fragen zu bearbeiten wie zum Beispiel „Warum fühlen wir uns dem Bildungszentrum zugehörig?“, „Welche Aufgabe hat unser Bildungszentrum?“, „Welchen Mehrwert bringt unsere Arbeit für die Gesellschaft?“, „Was wünschen wir uns für die Menschen?“ oder „Wie setzen wir unsere Ziele um?“. Über Gespräche und Geschichten, die wir uns gegenseitig zu diesen Themen erzählt haben, lernten wir uns und unser Team auf eine neue Art kennen, wurden uns klar darüber, warum jeder von uns im Bildungszentrum arbeitet (oder lernt), konnten das Besondere unserer Einrichtung herausarbeiten und die Werte, die uns verbinden, identifizieren.

Im Zuge der Nachbereitung hat amedes ein Leitbild entworfen, welches wir anschließend teamintern, mit unseren Schülern und Schülerinnen sowie unseren langjährigen Kooperationspartnern diskutiert und angepasst haben, bevor wir uns für eine finale Version entschieden haben. Seit Ende 2018 steht nun unser Leitbild in Form von „Unser Warum“, „Unsere Vision“ und „Unsere Mission“. Seitdem ist es für uns der Anker, an dem wir uns orientieren können, und der Maßstab, an dem wir uns messen wollen und müssen.

Die Leitbildentwicklung hat uns aber auch gezeigt, dass das Leitbild ein wichtiger, aber nur ein Teil des angestoßenen Entwicklungsprozesses ist. Wir möchten unser Leitbild erlebbar machen, die Geschichten der Menschen, die in unserem Bildungszentrum lernen und arbeiten, erzählen und den begonnenen Austausch fortführen – in unserem Team, mit unseren Honorarkräften, unseren Teilnehmern, unseren Kooperationspartnern und mit Ihnen.